



Der Gemischte Chor „Liederkrantz“ Schameder bedankte sich bei ein Vielzahl von Damen, die vor 40 Jahren den damaligen Frauenchor mitbegründet hatten. Im Vordergrund sind die geehrten Männer Joachim Litz und Joachim Bald (v.l.) zu sehen. Foto: schn

Entwicklung gegen den Trend

SCHAMEDER Gemischter Chor „Liederkrantz“ freut sich über einige Neuzugänge in seinen Reihen

Joachim Litz wurde nach 20 Jahren Vorstandsarbeit im „Liederkrantz“ Schameder für seine Verdienste ausgezeichnet

schn ■ Viele Chöre leiden unter Mitgliederschwund - der Chor „Liederkrantz“ Schameder gehört nicht zu dieser Gruppe. Zum Glück, wie die 1. Vorsitzende Beate Weyand am Samstagabend im Rahmen der Jahreshauptversammlung feststellte. Mit über 40 aktiven Sängerinnen und Sängern ist der „Liederkrantz“ einer der bestbesetzten Chöre in Wittgenstein. Die 1. Vorsitzende hatte gleich noch eine gute Nachricht: Neben den offiziellen fünf Neuzugängen gibt es bereits drei weitere junge Sänger, die aber noch nicht Mitglieder des Vereins sind. Insgesamt hat der Chor derzeit 139 Mitglieder, 97 davon sind passiv. Nur an der Männerquote muss der Verin aber noch ein wenig arbeiten.

Nach 20 Jahren im Vorstand zog sich Joachim Litz von seinem Amt als Kassierer zurück und stellte sich nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolgerin ist Denise Wacker, die bisherige 2. Schatzmeisterin. Für den nunmehr vakanten Stellvertreterposten hatte der Vorstand zunächst keinen Vorschlag und forderte die Versammlung auf, Bewerber zu nennen. „Ich erwarte ein bisschen, dass hier ein Mann

in den Vorstand kommt“, meinte Beate Weyand. Mit Martin Gebauer fand sich spontan tatsächlich ein männliches Mitglied für den Vorstand. Der Notenwart Michael Barke und die 2. Schriftführerin Corinna Afflerbach wurden wiedergewählt.

In diesem Jahr hat sich der Chor mit seinem Chorleiter Wilfried Hoffmann eine Menge vorgenommen. So stehen im Mai gleich zwei Chorwettbewerbe an. Im Oktober folgt ein weiteres Highlight: der 115. Gründungstag des „Liederkrantz“ steht an und den will der Meisterchor mit einigem Aufwand in der Kulturhalle in Berghausen feiern. Aktuell laufen die Planungen, die Gäste dürfen gespannt sein.

Auch das Jahr 2017 war gespickt mit Auftritten, die das ganze Können des Gemischten Chores abverlangten. So war der Auftritt im blauen Hangar zum Chorwettbewerb des Männergesangsvereins Rinthe ein ganz besonderer Moment für die Sängerinnen und Sänger. Trotz der Wärme in dem Flugzeughangar habe es sich erstaunlich gut singen lassen, befand Beate Weyand. Auf dem Flugplatz in Schameder sicherte sich der „Liederkrantz“ den Klassensieg und den 1. Dirigentenpreis. Solche Erfolge sind nur mit viel Arbeit und einem guten Diri-

genten zu schaffen. Den hat der Chor in Person von Wilfried Hoffmann. Er wisse, was er tue. Die Erfolge über Jahre gäben dem Chorleiter recht. Beate Weyand forderte die Sängerinnen und Sänger gleichwohl auch dazu auf, bei den Proben weiter konzentriert zu arbeiten.

Einige Ehrungen standen auf der Tagesordnung. Nur eine einzige Fehlstunde hatte Joachim Bald. Eberhard Kühl, Erika Treude und Luise Müller fehlten zwei Mal bei den Proben. Ulrike Scheuer ist seit 25 Jahren im „Liederkrantz“ aktiv. Auf 25 Jahre passive Mitgliedschaft bringen es Wibke Bernhardt und Werner Dammüller.

Bereits seit 40 Jahren sind Irene Afflerbach, Erika Burghardt, Christa Dickel, Gerda Dornhöfer, Hilde Hauke, Gretel Holzschuh, Ingrid Jendryschik, Brunhilde Jung, Anna Knoche, Luise Müller, Marianne Radenbach, Gisela Radtke, Erna Spittel, Angelika Stöcker, Ilse Treude und Ingrid Weyand im Verein. Seit 40 Jahren singen Ursula Horchler, Martha Klein, Ute Knoche, Luise Müller, Renate Völkel, Elke Weyand und Erika Treude im Chor.

Joachim Litz wurde nach 20 Jahren Vorstandsarbeit im Gemischten Chor für seine Verdienste ausgezeichnet.